

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), Wissenschaftszentrum, Ahrstraße 45, 53175 Bonn, Tel.: 0228/302-145, Fax 0228/302-167, e-mail: gs@gi.de, Server: <http://www.gi.de>
Geschäftsführung: Dr. Peter Federer, e-mail: peter.federer@gi.de, Tel.: -145
Stellvertreterin der Geschäftsführung: Cornelia Winter, e-mail: cornelia.winter@gi.de, Tel.: -147
Stellvertreter des Geschäftsführers: Alexander Rabe, e-mail: alexander.rabe@gi.de
Sekretariat: Monika Schulte, e-mail: monika.schulte@gi.de, Tel.: -145
Mitgliederwerbung: Ludger Porada, e-mail: ludger.porada@gi.de, Tel.: -146
Finanzen/Buchhaltung: Elena Kerkmann, e-mail: elena.kerkmann@gi.de, Tel.: -153, Svetlana Ruppel, e-mail: svetlana.ruppel@gi.de, Tel.: -152
Mitgliederverwaltung: Tanja Diegeler, e-mail: tanja.diegeler@gi.de, Tel.: -149, Karola Schmitt, e-mail: karola.schmitt@gi.de, Tel.: -151
ITK: Christopher Schiller, e-mail: christopher.schiller@gi.de, Tel.: -156



Wissenschaftsjahr 2014: „Die digitale Gesellschaft“

Aus der Geschäftsstelle

Im Rahmen des BMBF-Wissenschaftsjahres 2014 „Die digitale Gesellschaft“ stellt die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ihr Projekt „Deutschlands digitale Köpfe“ vor. Ziel dieses Projektes ist es, Menschen zu identifizieren, die die Digitalisierung in Deutschland maßgeblich vorantreiben. Dabei ist Digitalisierung keinesfalls als rein technischer Term zu verstehen; vielmehr geht es gerade auch um den Einfluss der Digitalisierung auf das öffentliche Leben, Kunst, Kultur, Wirtschaft und Verwaltung.

In der Jury sollen Pioniere und Multiplikatoren der digitalen Gesellschaft vertreten sein. Da aber für ein Wissenschaftsjahr der Blick in die Zukunft gefragt ist, haben wir uns dafür entschieden, auch nach Menschen zu suchen, die unsere digitale Gesellschaft jetzt oder in Zukunft maßgeblich mitgestalten.

Derzeit setzt sich die Jury aus folgenden Personen zusammen: die jeweiligen Vorsitzenden folgender Institutionen: Bundesverband IT Mittelstand (BITMi) e.V., eco – Verband der Internetwirtschaft e.V., Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie, Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik e.V. (DGRI) und die Initiative D21 e.V. Weitere Jurymitglieder folgen.

Die offizielle Bekanntgabe des GI-Projekts fand am 19. Februar

2014 durch den Jurysprecher und GI-Präsidenten Prof. Dr.-Ing Peter Liggesmeyer in Anwesenheit der BMBF-Hausleitung statt. Die öffentliche Vorstellung „Deutschlands digitale Köpfe“ soll durch das BMBF im Herbst 2014 in Berlin erfolgen. Als Partner des Wissenschaftsjahres können alle GI-Gliederungen ihre Veranstaltungen ab sofort unter <http://www.digital-ist.de/veranstaltungen/veranstaltung-anmelden.html> eintragen und so einer breiten Öffentlichkeit bekanntmachen. Engagierte Experten und Wissenschaftler, die ihre Ansätze und Expertise an Schulen oder anderen interessierten Gruppierungen präsentieren wollen, können sich unter www.forschungsboerse.de eintragen und hierfür bewerben.

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



Eigene GI-Publikationen online lesen

Das GI-Publikationsportal, das wir in Kooperation mit dem Springer-Verlag aufgesetzt haben, wächst und gedeiht. Nach und nach kommen immer mehr Publikationen unserer Fachgliederungen hinzu, die deren Abonnenten (und nur die!) online lesen können. Unter <http://www.gi.de/service/publikationen/gi-publikationsportal.html> können Sie sich einloggen, lesen und stöbern. Vielleicht ist ja auch die eine oder andere Publikation einer anderen Fachgruppe für Sie interessant.

INFORMATIK 2014 vom 22. bis 26. September 2014 in Stuttgart

Tagungsankündigungen

Die 44. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) findet 2014 in Stuttgart statt. Auf dem Campus der Universität Stuttgart wird vom 22. bis 26. September die INFORMATIK 2014 mit einem reichhaltigen Programm von Workshops, Konferenzen, Tutorien, und speziellen Programmen rund um den „Tag der Informatik“ ablaufen. Die Schirmherrin der Konferenz, Frau Bundesministerin Prof. Dr. Wanka, hat ihre Präsenz bei der Konferenz zugesagt. Der heurige Schwerpunkt der Konferenz lautet „Big Data – Komplexität meistern“. Die duale Ausrichtung – einerseits der Umgang mit der Datenflut, andererseits die Beherrschung der Komplexität der Systeme und Anwendungen, die unsere Welt „smart“ machen sollen – ist aktuell wie nie zuvor. Auch die Fragen rund um Datenschutz und Datensicherheit im Umgang mit der verarbeiteten Information stehen im öffentlichen Interesse. Gesellschaftliche Fragen für neu entstehende Anwendungspotenziale der Informatik müssen Antworten finden. Rund 50 Workshops mit breiter Themenpalette, 10 Tutorials und 3 assoziierte Konferenzen, ein

DOI 10.1007/s00287-014-0779-3

Die Fortsetzung der Mitteilungen folgt auf Seite 158.